

**LSBTI*
Landeskoordinierungsstelle
Sachsen-Anhalt Nord**

Otto-von-Guericke-Straße 41
39104 Magdeburg

Kontakt

 0391 / 40 03 51 33
 kontakt@dimsa.lgbt
 www.dimsa.lgbt

Impressum

LSVD Sachsen-Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Straße 41
39104 Magdeburg

Gefördert durch:

Titelbild: Pixel-Shot | stock.adobe.com



Zentrale Meldestelle

für die Registrierung von Diskriminierung & Gewalt
gegen LSBTIQ* in Sachsen-Anhalt

www.dimsa.lgbt

Wozu dient die LSBTIQ*-Diskriminierungs-Meldestelle in Sachsen-Anhalt (DiMSA)?

Die Zentrale Meldestelle für die Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen Lesben, Schwule, Bi-, Trans*- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen in Sachsen-Anhalt (DiMSA) sammelt und dokumentiert alle Diskriminierungs- und Gewaltvorfälle, die sich gegen jugendliche und erwachsene Frauen, Männer, Trans* und intergeschlechtliche Menschen gerichtet haben, die lesbisch bzw. schwul oder bisexuell sind oder sich geschlechtlich als trans*, inter* oder nicht-binär definieren oder dafür gehalten wurden.

Hierzu zählen beispielsweise vorurteilsmotivierte lesben- schwulen- und trans*phobe Beleidigungen, körperliche Angriffe, Raubtaten, sowie häusliche Gewalt, Sexismus und sexuelle Übergriffe.

Des Weiteren sind auch LSBTIQ-diskriminierende Vorfälle von Interesse, die sich beispielsweise im Kontext von Arbeitsplatz, Schule, im Kontakt mit Behörden und Ämtern - besonders auch deren Mitarbeiter*innen - ereignen, aber auch bezogen auf religiöse Einrichtungen.

Das Projekt beinhaltet einen anonymen Online-Fragebogen für Beschwerden und Meldungen von Vorfällen, die im Zusammenhang mit Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit stehen. Im besonderen Focus steht hier auch die Aufklärung zur Erhöhung der Anzeigenbereitschaft. Hass, Gewalt und Diskriminierung gegen LSBTIQ* findet meist im Verborgenen statt. Um dagegen vorgehen zu können, müssen die Vorfälle bekannt und sichtbar gemacht werden.

Auf der Internetseite sind auch Informationen zum Opferschutz, Opferhilfen & Beratungsmöglichkeiten, Präventionsmaßnahmen und Kooperationen abrufbar.

Trägerschaft und Finanzierung der LSBTIQ*-Diskriminierungs-Meldestelle Sachsen-Anhalt

Die Zentrale Meldestelle für die Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ* in Sachsen-Anhalt ist ein im Dezember 2020 gestartetes Projekt der unabhängigen LSBTI*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Nord (LSBTI*-LKS Nord) in Trägerschaft des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) in Deutschland – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Der Fragebogen zur Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ* entstand in Kooperation mit „MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin“, mit der Ansprechperson für die Belange von LSBTTI bei der Polizei Sachsen-Anhalt (AP LSBTTI) und dem Projekt „Queer And Trans* Life Support“ des LSVD Sachsen-Anhalt.

Die LSBTI*-LKS Nord wird gemeinsam mit der Zentralen Meldestelle sowie dem Projekt „Queer And Trans* Life Support“ gefördert vom Ministerium für Justiz- und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Möchtest Du eine Beratung?

Dann empfehlen wir Dir Kontakt mit unserem Projekt „Queer And Trans* Life Support“ aufzunehmen:

Email: support@lsvd-isa.de

Überfalltelefon: 0391-19228 (dienstags von 20 bis 22 Uhr)

Persönliche Beratungstermine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung möglich.